

Riesner & Tagedblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Leitung: Dr. G. Riesner
„Tagedblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Gründungsnummer
Nr. 52.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 52.

Sonnabend, 4. März 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesner Tagedblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Die Expeditionen in Riesa und Großschönau sind durch andere Träger fort zu sein 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pfg., durch den Reichspostträger fort zu sein 1 Mark 50 Pfg. Expeditionen für die Provinzen des Reichsgebietes bis zum 1. März 1899. Druck und Verlag von Rauscher & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reubensstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses, Freitag, den 10. März 1899 Vormittags 11 Uhr

im Verhandlungslocale der Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldebüro der Canzlei zur Einsichtnahme aus.
Großenhain, am 3. März 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.

A. 40.

Dr. Uhlmann.

D.

Die **Kinderheilkunde im Soolbad Franzenhausen** in Thüringen, welches sich besonders bei Behandlung von Scrophulose bewährt hat, gewährt scrophulösen Kindern im Alter von 3 bis 14 Jahren, deren Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder in ein Bad zu bringen, und dort bei Wechsellagen zu bleiben, Aufnahme und gehörige Verpflegung. Eine vierwöchige Cur einschließlich der Wohnung, der Verpflegung und der Söber kostet 60 Mark.

Die Bezirksversammlung hat, wie in den Vorjahren, so auch für das laufende Jahr aus Begünstigten eine Summe bestimmt, um durch entsprechende Beihilfen unbedeutenden, im hiesigen Bezirke wohnhaften Eltern scrophulöser Kinder, die Unterbringung der letzteren in genannte Heilanstalt auf Kosten des Bezirkes zu ermöglichen.

Bezüge um Gewährung einer solchen Unterstützung sind, soweit irgend thunlich, bis zum 10. April dieses Jahres

anher einzureichen und ist denselben ein von der Ortsbehörde anzustellendes Attest beizulegen, sowie ein ärztliches Zeugnis darüber, daß dem betreffenden Kinde Soolbäder verordnet sind und daß es frei ist von ansteckenden Krankheiten.

Die unterzeichnete Behörde ist zu weiterer Ausfertigung jeder Zeit gern erbötig.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

den 22. Februar 1899.

569 E.

Dr. Uhlmann.

Me.

Im Gasthof zum „Waldschloßchen“ in Röderaue soll

Donnerstag, den 9. März 1899, Vormittags 11 Uhr

eine **silberne Ankeruhr mit Ketten** gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Riesa, 3. März 1899.

Gerichtsvollz. beim Königl. Amtsgerichte.

Sehr. Eidam.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier kommen

Freitag, den 10. März 1899,

Vormittags 10 Uhr

1 Aufschwagen von Eschenholz, 1 grüner Geschäftswagen und 1 Kalkstein gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 3. März 1899.

Gerichtsvollz. beim Königl. Amtsgerichte.

Sehr. Eidam.

Bekanntmachung.

Am 28. Februar 1899 ist in Riesa eine **Goldkette mit Kreuz** ge'unden worden. Der Eigentümer hat sich in der Rathsexpedition, Zimmer No. 2, zu melden.
Riesa, den 4. März 1899.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Ind.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. März 1899.

— In dem von uns bereits erwähnten Kirchenconcerte, das Sonntag, den 12. März — Nachmittag 6 Uhr — in unserer schönen Trinitatiskirche stattfand, wirkten folgende Solisten mit: Fräulein Schmidt aus Leipzig (Alt), Frau-lein Rydel aus Blas-witz (Sopran) und Herr Feide aus Dresden (Bariton). Die Aufführung des Oratoriums: „Die Auferweckung des Lazarus“ vom deutschen Meister Carl Moor, das großartige Acten und Ehre enthält, ist besonders interessant, da in den großen Städten jetzt überall mit wenig Erfolg das gleichnamige Werk vom jungen italienischen Priester Soranzo Perosi aufgeführt wird. Auch wird am Sonntag Dehl und Sartre über diesen Text gesprochen.

— Nächsten Montag und Dienstag findet eine Spülung des Hochreservoirs und des Rohrnetzes der südlichen Wasserleitung statt. Näheres darüber in der bez. Bekanntmachung im amtlichen Theile h. Bl.

— Im Gewerbevereine hat vorigen Donnerstag Herr Privatins Barthen wieder eine fehrliche Unterhaltung, indem er über Sitten und Gebräuche der Chinesen, wie er sie in San Francisco beobachtet hat, aber Randgebungen der Deutschen in Californien während des deutsch-französischen Krieges von 1870/71, insbesondere aber die am 22. März 1871 in San Francisco veranstaltete große Friedensprospktion, aber

erwartete Verhältnisse, wobei er auch der Erschießung des unglücklichen Kaisers Maximilian gedachte, aber eine Reise auf der Pacificbahn ihrer ganzen Länge nach und endlich aber seine Rückkehr nach Europa, die zunächst nach Cherbourg und Havre erfolgte, berichtete und dabei mehrere Gegenstände als Bilder, Landkarten, Zeitungsblätter, Pässe, Medaillen usw. vorlegte, die er als Andenken mitgebracht und behalten hat, während verschiedene größere Sammlungen und wertvollere Gegenstände von ihm in Geld umgesetzt worden sind. Nach dem Vortrage wurden 2 neue Mitglieder aufgenommen und hierauf die Sitzung geschlossen.

— Ein Raubspiel des Wobauer Process kündigt die „Leipziger Zig.“ in folgender Weise an: „Die (in dem Dresd. Journ.) amtlich veröffentlichte Darstellung des Wobauer Falles entpricht aufs Genauste den Ergebnissen der B. weisaufnahme. Die Behauptung Stadthagens und seiner Presse, daß sie nur auf der Anklageschrift beruhe, ist eine dreiste Falschbildung, die sich solche vor den Strafrichter stellt. Da gerichtliche Urtheile dieser Verleumdung ist nicht möglich, im der Wahrheit selbst Wägen, zum anderen aber, um nochmals klar zu stellen, daß die eigentlichen Urheber des Wobauer Verbrechens die Agitatoren der Socialdemokratie selbst sind, die deshalb nicht minder wie ihre Opfer in das Jachtland gehören.“

— Die Bahnhofsverwaltung in Sebnitz soll vom 1. Juli 1899 an unter dem auf den sächsischen Bahnhöfen

einzusehenden allgemeinen Bedingungen für die Verpachtung von Bahnhofsverwaltungen auf 6 Jahre verpachtet werden. Sachgebote sind bis zum 25. März laufenden Jahres an die Königl. Eisenbahn-Vertriebsdirection Dresden-Alstadt einzufolgen.

— Der Landes-Samaritaner-Verband für das Königreich Sachsen hält am 4. Mai in Annaberg seine vierte Versammlung ab.

Dresden, 4. März. Ihre Majestät die Kaiserin traf gestern Nachmittag zum Besuch der Herzogin von Schleswig-Holstein mit Gefolge hier ein. Die Kaiserin gedenkt bis heute Abend 7 Uhr in Dresden zu bleiben.

Dresden, 2. März. Ein äußerst frecher Einbruchdiebstahl ist in der vergangenen Nacht verübt worden, indem Diebe, nachdem sie die Fensterläden angebrochen und die Fensterheben zertrümmert hätten, in der Vorhalle der auf der Peterstraße Nr. 21 gelegenen Holz- und Kohlenhandlung von Ehrhardt Hohbaum drangen und den hier auf einem Holzstapel liegenden, mehrere Centner schweren Eisenkranz stahlen. Mit Hilfe eines auf dem Hofraume der genannten Holz- und Kohlenhandlung befindlichen Handwagens haben die Diebe den Eisenkranz auf das hinter dem Friedhöflicher evangelischer Friedhöfe befindliche Feld gebracht und seines Inhaltes, der auf 800—1000 Mark angegeben wird, beraubt. Hier ist der erbrochene Eisenkranz heute früh aufgefunden worden. — Für das den 1. Juli d. J. für Ge-

Der Rath der Stadt.
Boeters.

Riesa, S.-S.